

Antrag

des NEOS-Landtagsklubs (Erstantragsteller Klubobmann Dominik Oberhofer)
betreffend:

Integration – 30 Sprach-Assistent_innen für Tirols Pflichtschulen

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert, den Tiroler Pflichtschulen 30 Sprach-Assistenten_innen zur Verfügung zu stellen. Jene Sprach-Assistenten_innen sollen ausreichend Kommunikation mit den Eltern mit Integrationshintergrund ermöglichen, damit kein Kind aufgrund der Sprachbarriere benachteiligt und über die Wichtigkeit der Schule aufgeklärt wird. Die Kosten hierfür soll zur Gänze das Land Tirol übernehmen.“

Zuweisungsvorschlag:

Ausschuss für Föderalismus und Europäische Integration

Ausschuss für Arbeit, Gesundheit, Pflege und Soziales

Begründung:

NEOS Tirol fordern, dass Schulen mit einem hohen Anteil an Schüler_innen mit anderer Erstsprache als Deutsch direkt am Schulstandort Sprach-Assistent_innen zur Verfügung gestellt werden. Die Deutsch-Kenntnisse von Eltern aus bestimmten Kulturkreisen verbessern sich auch über viele Jahre hinweg nicht. Übrig bleiben Pädagog_innen, die keine ausreichende Kommunikation mit Eltern führen können und übrig bleiben vor allem Kinder, die nicht entsprechend gefördert werden.

Das Angebot des MIT (Mobiles Interkulturelles Team) ist grundsätzlich nicht ausreichend, die Anforderung von Dolmetscher_innen ist mit einem zu hohen administrativen Aufwand verbunden und die Anfahrt in Außenbezirke zu weit.



Innsbruck, am 12. November 2020